

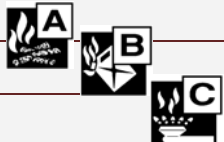


Diese Marken belegen:

- die Konformität mit der europäischen Richtlinie für Druckgeräte 97/23/CE
- die Konformität mit dem Standard EN 3
- die in diesem Blatt enthaltenen Angaben und Merkmale

DESAUTEL ist
zertifiziert nach
ISO 9001, ISO 14001
OHSAS 18001

ZERTIFIZIERTE FEUERLÖSCHER UND DATEN (siehe Gebrauchsanweisung am Gerät)

Modell	Zulassung	Löschmittel	Einsatztemperaturgrenzen	Brandarten
AL6P	P1-13/05	6 kg Pulver Typ ABC	-30°C / +60°C	43 A – 233 B – C (12 LE) 
AL9P	P1-14/05	9 kg Pulver Typ ABC	-30°C / +60°C	55 A – 233 B – C (15 LE)
AL12P	P1-15/05	12 kg Pulver Typ ABC	-30°C / +60°C	55 A – 233 B – C (15 LE)



TECHNISCHE DATEN

Geräte Typ PED 138 (Ø 170 mm)

Gerät steht beim Einsatz unter Druck

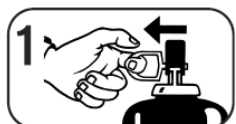
Modell	AL6P	AL9P	AL12P
• Flascheninhalt	8,0 l	11,0 l	14,0 l
• Max. Druck bei 60°C	- 16,8 bar -		
• Prüfdruck	- 26 bar -		
• Material des Behälters	- 2 mm Stahl -		
• Gesamtgewicht	12 kg	15 kg	20 kg
• Höhe	630 mm	750 mm	900 mm
• Breite	240 mm	240 mm	240 mm
• Tiefe	180 mm	180 mm	180 mm

GEBRAUCHS- UND EINSATZGRENZEN

Das Gerät ist ausschließlich zur Feuerbekämpfung bei den angeführten Brandarten bestimmt.

Siehe Anweisungen auf dem Gerät

Vorsicht bei elektrischen Anlagen! Nur bis 1000 V, Mindestabstand 1 m!



1 Sicherungsstift
abziehen



2 Druckhebel niederdrücken



3 Löschpistole auf Brandherd
richten und betätigen

Erfüllt die europäische Richtlinie für transportierbare Druckgeräte 99/36/CE (π)

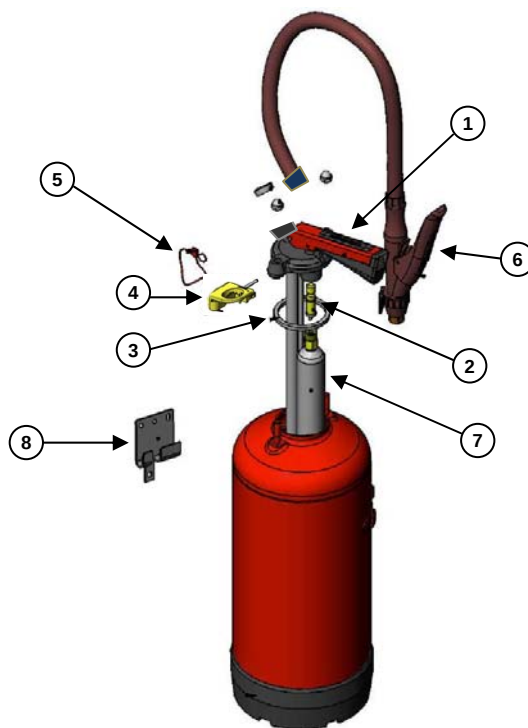
Treibgasflasche	AL6P	AL9P	AL12P
• CO ₂ -Befüllung	120 g	160 g	180 g
• Prüfdruck	- 250 bar -		

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

- Das Gerät keinen Stößen oder Schlägen aussetzen
- Das Gerät nicht in der Nähe einer Wärmequelle aufstellen
- Das Gerät nicht auseinander nehmen
- Keinen mechanischen oder thermischen Beanspruchungen aussetzen
- Behälter nicht reparieren, löten, schweißen, durchbohren oder schleifen

• KOMPONENTEN

Pos.	Bezeichnung
1	Armatur komplett
2	Auslösestift
3	Deckeldichtung
4	Sicherungsstift
5	Plombe
6	Schlauch komplett mit Pistole
7	Treibgasflasche
8	Wandhalterung



■ TRANSPORT UND LAGERUNG

Dieser Feuerlöscher unterliegt einer Ausnahmeregelung gemäß dem ADR (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße), UNO-Code 1044, Sonderbestimmungen 594.

Er muß in einem festen Behälter in Einsatzposition (stehend) und verkeilt transportiert werden, um Stößen sowie Beschleunigungen und Bremsvorgängen des Fahrzeuges beim Transport standzuhalten.

Seetransport: IMDG Etikett der Gefahrenklasse 2.2

Lufttransport: IATA Etikett der Gefahrenklasse 2.2

Die Lagerung des Gerätes muß in der rechts abgebildeten Einsatzposition, vor Wärmequellen geschützt und innerhalb der für den Einsatz vorgegeben Temperaturgrenzen erfolgen.

■ INSTALLATION

Feuerlöscher dienen zum Schutz von Personen und Gütern.

Damit der Feuerlöscher seine Funktion ordnungsgemäß und ohne Gefahr für den Benutzer erfüllen kann, sind die Installations-, Wartungs- und Kontrollvorschriften unbedingt einzuhalten, wobei die Arbeiten nur von qualifizierten und befugten Personen vorgenommen werden dürfen.

Die Installation hat gemäß den im Einsatzland geltenden Gesetzen und Vorschriften zu erfolgen.

- Fern jeder Wärmequelle
- Vor Korrosion, Stößen und Schlägen geschützt
- Leicht zugänglich und schnell erkennbar
- Empfohlene Anbringungshöhe: 1,20 m (Griffhöhe)

■ ANGABEN ÜBER DAS LÖSCHMITTEL

Beim Löschmittel handelt es sich um ein Pulver, das nicht als gefährliches Produkt eingestuft ist. Ein Kontakt mit dem Produkt kann durch die Schwebeteilchen in der Luft vorübergehende Reizungen der Augen und Schleimhäute bewirken.

Ein gefährliches Zerfallsprodukt ist Ammoniakgas. BC- und ABC-Pulver dürfen niemals gemischt werden.

Reinigung durch Absaugen oder Aufkehren sowie Waschen mit klarem Wasser; keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden!

■ UMWELTSCHUTZ

- Das Löschpulver auffangen und zum Recycling und Entsorgen an einen Fachbetrieb abgeben.
- Der Feuerlöscher ist nach Ablauf seiner Verwendbarkeit über einen Fachbetrieb für Recycling und Wiederverwertung zu entsorgen.

■ KONTROLLE UND WARTUNG

Die Wartungsarbeiten sind gemäß den geltenden Gesetzen des Einsatzlandes und der Wartungsanleitung des Herstellers in den vorgeschriebenen Intervallen durchzuführen.

Kontrollen durch den Benutzer oder Inhaber:

Die Kontrolle erfolgt ohne Demontage des Feuerlöschers. Sie besteht in einer Sichtkontrolle zur Prüfung auf Anomalien sowie der Sicherstellung, daß das Gerät dem Originalzustand (wie installiert) entspricht.

Diese Kontrolle sollte alle 3 Monate erfolgen. Die Kontrollhäufigkeit bestimmt der Benutzer bzw. Inhaber in Abhängigkeit vom Einsatz und der Umgebung, in der das Gerät installiert ist.

Hierbei soll vor allem gewährleistet werden, daß der Feuerlöscher jederzeit einsatzbereit und voll funktionsfähig ist. Folgende Punkte sind zu kontrollieren:

- Keine Beulen oder Verformungen am Behälter und Zubehör, Hebel, Schlauch
- Keine abgeschlagenen Stellen oder Rost außen am Behälter
- Gebrauchsanweisung klar lesbar
- Sicherheitsstift und Kunststoffplombe vorhanden
- Konformität mit der geltenden Gesetzgebung eingehalten

Prüfung, Wartung und Befüllung

Diese Arbeiten dürfen nur von qualifiziertem, befugtem Personal durchgeführt werden. Hierfür haftet der Inhaber.

Die Arbeiten sind in regelmäßigen Abständen und nach jedem Gebrauch in Einklang mit der Landesgesetzgebung durchzuführen.

Nach jedem Gebrauch – auch bei Teilentleerung – muß der Feuerlöscher wieder befüllt werden.

Es dürfen nur Originalersatzteile von DESAUTEL verwendet werden.